

Abiturfeier des WWGSK Saarbrücken im Dillinger Lokschuppen

Im festlichen Rahmen des Dillinger Lokschuppens verabschiedete das WWGSK Saarbrücken seinen Abiturjahrgang 2026. Insgesamt 72 Abiturientinnen und Abiturienten erhielten an diesem Abend ihr Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife: 61 vom WWG und 11 vom Saarland-Kolleg. Dass die Veranstaltung während einer historischen Hitzewelle stattfand, war in der Halle unübersehbar: Bei Eltern, Familien und Gästen gehörten Fächer und zu Fächern umfunktionierte Programmblätter fast selbstverständlich zum Bild. Dem setzten die Moderatorinnen Emilia Klyk und Noelle Dohr mit frischem Auftreten, sicherer Präsenz und viel Charme eine angenehm lebendige Führung durch das abwechslungsreiche Programm entgegen.

In ihrer Rede gratulierte Schulleiterin Michaela Brinkmann den Absolventinnen und Absolventen herzlich zum bestandenen Abitur und würdigte die Leistung des Jahrgangs. Die WWG-Abiturientinnen und -Abiturienten erreichten einen Durchschnitt von 2,48, am Saarland-Kolleg lag der Durchschnitt sogar bei 2,06. Besonders hervorgehoben wurde, dass insgesamt 19 Absolventinnen und Absolventen eine Eins vor dem Komma erzielten. Das beste Abitur am WWG erreichte Helena Wolter mit der Note 1,2, das beste Abitur am Saarland-Kolleg erzielte Lukas Fuchs mit der Note 1,4.

Diese Ergebnisse seien, so die zentrale Botschaft der Rede, nicht das Ergebnis eines einzelnen Prüfungstages, sondern vieler kleiner Schritte, Entscheidungen und Anstrengungen über mehrere Jahre hinweg. Unter dem saarländischen Leitgedanken „Großes entsteht immer im Kleinen“ erinnerte Michaela Brinkmann daran, dass nachhaltiger Erfolg selten aus einem einzigen großen Moment entsteht. Vielmehr seien es Ausdauer, Verlässlichkeit, gute Gewohnheiten und gegenseitige Unterstützung, die den Weg zum Abitur geprägt hätten. Der Jahrgang habe dies nicht nur in Unterricht, Klausuren und Prüfungen gezeigt, sondern auch durch sein Engagement für die Schulgemeinschaft, etwa bei den Christmas Games, der Faschingsaktion und der Mottowoche.

Dazu passte auch das augenzwinkernde Abimotto des Jahrgangs: „ABInanzkrise – jetzt kommt das Wirtschaftswunder“. Es verband den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Schule mit dem selbstbewussten Blick nach vorn – aus manchen Krisen, Anstrengungen und Prüfungsphasen sollte nun tatsächlich ein persönliches „Wirtschaftswunder“ werden.

Die Absolventinnen und Absolventen wurden in ihren Tutorkursen von Frau Balde im Fach Französisch, Frau Croon und Herrn Schmitt im Fach Wirtschaftslehre, Frau Grieser im Fach Englisch, Herrn Wolf im Fach Mathematik sowie Herrn Septimus im Fach Deutsch begleitet. Auch ihnen galt an diesem Abend der Dank für die fachliche und persönliche Unterstützung auf dem Weg zum Abitur.

Der Höhepunkt der Feier war die Übergabe der Abiturzeugnisse auf der Bühne durch die Tutorinnen und Tutoren sowie Schulleiterin Michaela Brinkmann. Erstmals erfolgte diese nicht geschlossen nacheinander, sondern in ausgeloster Reihenfolge der Tutorkurse über den Festabend verteilt. Diese von den Abiturientinnen und Abiturienten entwickelte Idee lockerte das Programm spürbar auf und verband die feierlichen Zeugnisübergaben immer wieder mit den weiteren Programmpunkten des Abends. So blieb die Spannung bis zum Schluss erhalten, und die einzelnen Tutorkurse erhielten jeweils ihren eigenen besonderen Moment auf der Bühne.

Auch das übrige Programm spiegelte den Zusammenhalt und die Vielfalt des Jahrgangs wider. Die besonders eindrucksvolle Abiturrede kam von Alexanne Rappin und wurde vom Publikum mit großem Applaus aufgenommen. Für weitere Unterhaltung sorgten eine Quiz-Einlage, Rankings sowie humorvolle Rückblicke auf die Kursfahrten nach Berlin und Marseille.

Die Lehrerband schenkte dem Abend mit den passend gewählten Klassikern „The Final Countdown“ und „I Will Survive“ einen musikalischen Auftakt. Die Schülerband sorgte mit eingängigen Sounds der 90er und frühen 2000er, unter anderem Stücke von Nirvana und Keane, für beste Laune und Auflockerung.

Neben den offiziellen Programmpunkten bot der Abend viele persönliche Momente: Erinnerungen an gemeinsame Schuljahre, Dank an Eltern, Familien, Freundinnen und Freunde sowie an die Lehrkräfte, die den Jahrgang begleitet hatten.

Mit der Übergabe der Abiturzeugnisse endete für die Absolventinnen und Absolventen ein wichtiger Lebensabschnitt. Zugleich begann ein neuer: offen, herausfordernd und voller Möglichkeiten. Die Abiturfeier im Dillinger Lokschuppen wurde so zu einem würdigen Abschied von einem Jahrgang, der gezeigt hat, dass Großes tatsächlich im Kleinen entsteht.

Preisträgerinnen und Preisträger der Abiturpreise 2026

Deutsch	Helena Wolter; Natalia Wodzien; Maya Blatt; Anna Kiefer
Französisch	Alexanne Rappin; Hanane Terbouh
Englisch	Karlotta Barnewold
Spanisch	Colleen Woiczinsky
Mathematik	Gianluca Pecis
Physik	Gianluca Pecis
Chemie	Simon Oster; Lukas Fuchs
Biologie	Lukas Fuchs
Bildende Kunst	Emilia Klyk
Wirtschaftslehre	Clemens Fischer; Kristina Kaplun
Bestes Abitur WWG	Helena Wolter (1,2)
Bestes Abitur Saarland-Kolleg	Lukas Fuchs (1,4)
Soziales und besonderes Engagement	Lukas Schmitt; Colleen Woiczinsky; Alexanne Rappin; Marina Piluso; Emilia Klyk; Noelle Dohr